



Haus der Technik von Südwesten (Foto © Stefan Hanke)

Neubau Haus der Technik

Standort:

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Regierungsbezirk Oberpfalz

Ein Bauprojekt des
Staatlichen Bauamtes
Regensburg
(www.stbar.bayern.de)

Der Neubau des Gebäudes „Haus der Technik“ ermöglicht der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg die Verlagerung der Fakultäten Bauingenieurwesen und Allgemeinwissenschaften vom bisherigen Standort in der Prüfeninger Straße auf den universitätsnahen Campus an der Seybothstraße.

Außerdem werden dringend benötigte Labore für die neuen Studiengänge Biomedical Engineering und Regenerative Energien sowie Energieeffizienz neu geschaffen. Das in vier Baukörper gegliederte

dreigeschossige Bauvolumen mit einer Hauptnutzfläche von 6.219m², einem Bruttorauminhalt von 63.772m³ und Gesamtbaukosten in Höhe von 33,7 Mio. Euro wurde mit vorgezogenen Gründungsmaßnahmen im Herbst 2012 begonnen, die eigentliche Bauzeit reichte von Juli 2013 bis September 2016.

Der Bau des Regensburger Architekturbüros Blasch Architekten ist als Erweiterung direkt an die nördliche Flurspange des bestehenden Maschinenbau-Fakultätsgebäudes angedockt.

Gebäudetyp:

Hochschulgebäude
Hörsaal- und Laborgebäude

Bauherr:

Freistaat Bayern
Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Projektleitung:

Staatliches Bauamt Regensburg

Planung und Bauleitung:

Blasch Architekten, Regensburg

Bauzeit: 07/2013 – 09/2016

Gesamtkosten: 33,7 Mio. € brutto

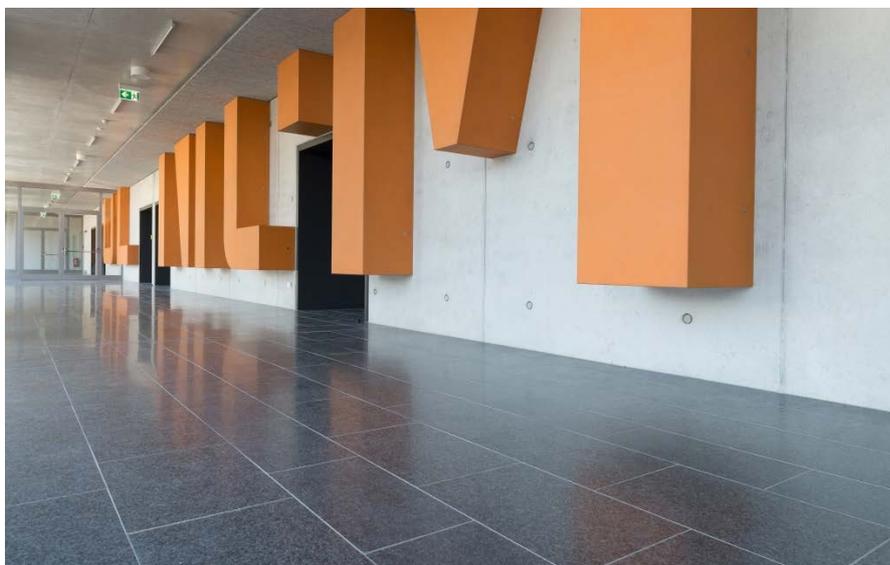


Haus der Technik von Nordosten (Foto © Stefan Hanke)



Haus der Technik, Betriebshof von Osten (Foto © Stefan Hanke)

Der Neubau „Haus der Technik“ beinhaltet in den beiden westlichen Gebäude­fingern zwei große Hör­säle mit jeweils 150m², mehrere Seminar­räume sowie Büros. In den beiden östlichen Baukörpern konzentrieren sich auf rund 4.000m² die zum Teil hoch instal­lierten Labor- und Werkstatt­flächen, Auswerteräume und eine Versuchs­halle der Bauingenieure mit einer lichten Raum­höhe von ca. 8,50m, die mit einer Kranbahn und hydraulikbetrie­benen Versuchs­ständen aus­gestattet ist.



Haus der Technik, Ausschnitt des Kunstwerks von Birgit Schuh (Foto © Stefan Hanke)

Die Anlieferung und Entsorgung der Labore erfolgt im Osten an der Galgenbergstraße über einen Betriebs­hof, der mit einem durchsichtigen Edelstahl­gewebe eingefasst ist.

Im Untergeschoss wurde eine Tiefgarage mit 58 Stell­plätzen realisiert.

Den westlichsten Gebäudetrakt ziert ein Faser­beton-Schriftzug der Dresdner Künstlerin Birgit Schuh mit dem Titel „IN_GENIUM“.

Der Primärenergiebedarf gemäß EnEV 2009 kann um 23% unter­schritten werden.



Haus der Technik, Hörsaal (Foto © Stefan Hanke)